

ARRL 10-Meter-Wettbewerbsregeln

Einführung und Bedienung

Wettbewerbsziel: Für Amateure weltweit, sich mit möglichst vielen Stationen auf dem 10-Meter-Band auszutauschen.

Ihre [ARRL-Mitgliedschaft](#) unterstützt das ARRL-Wettbewerbsprogramm – das weltweit größte mit vielen verschiedenen Veranstaltungen von HF bis Mikrowelle. Zusammen mit Ihrer Mitgliedschaft erhalten Sie kostenlosen Zugriff auf das National Contest Journal, das Online-Archiv der QST-Artikel der ARRL und den Technical Information Service. Wettbewerbe bauen Fähigkeiten und Verständnis auf – machen Sie mit!

Wettbewerbszeitraum (Alle Daten werden im [ARRL-Wettbewerbskalender geführt](#)): Zweites volles Wochenende im Dezember. Beginnt Samstag 0000 UTC und läuft bis Sonntag 2359 UTC. Betrieb für maximal 36 Stunden außerhalb des 48-Stunden-Zeitraums. Die Ruhezeiten müssen mindestens 30 Minuten lang sein.

Protokollschluss: Laden Sie Ihr Protokoll auf contest-log-submission.arrl.org hoch spätestens **SIEBEN (7)** Tage nach Ende des Wettbewerbs um 2359 UTC. Protokollformulare in Papierform sind beim [ARRL 10-Meter-Wettbewerb erhältlich Website](#).

Bänder und Modi: Verwenden Sie nur das 28-MHz-Band. Sowohl Telefon als auch CW können verwendet werden. Kontaktstationen nur einmal pro Modus.

Kategorien: Single Operator und Single Operator Unlimited Stationen in jeder Leistungskategorie können auch als Mixed-Mode, CW-Only oder Phone-Only teilnehmen. Multioperator-Stationen dürfen nur im Mixed-Mode teilnehmen. Einzelheiten finden Sie in den Abschnitten Sonderregeln und HF-Kategorien.

Kontakte: Alle Stationen können jede andere Station sowohl über CW als auch über Telefon kontaktieren.

Austausch: Alle Stationen senden eine Signalmeldung. W/VE-Stationen, einschließlich Alaska und Hawaii) senden ihren Bundesstaat oder ihre Provinz. (Stationen im District of Columbia senden „DC“.) Mexikanische Stationen senden ihren Bundesstaat oder ihre Provinz. DX-Stationen senden eine Seriennummer. Maritime Mobilstationen senden ITU-Region (1-3).

Dies ist ein typischer Contest-Kontakt:

CQing-Station: CQ TEST DE W1AW

Anrufbeantworter: VE6SH

CQer: VE6SH 599 CT

Antwort: 599 AB

CQer: TU W1AW

Oder

CQing-Station: CQ-Test von W1AW

Anrufbeantworter: PY5EG

CQer: PY5EG 59 Connecticut

Antwort: 59 1256

CQer: Danke W1AW

Als antwortende Station ist es nicht erforderlich, den Anruf der CQing-Station vor der Vermittlung zu senden, es sei denn, Sie glauben, dass es zu Verwirrung darüber kommen könnte, auf welcher Station Sie antworten.

Wertung: Jeder Telefonkontakt zählt für zwei (2) QSO-Punkte. Jeder CW-Kontakt zählt für vier (4) QSO-Punkte. Um Ihr Endergebnis zu berechnen, multiplizieren Sie die Gesamt-QSO-Punkte mit der Anzahl der US-Bundesstaaten (plus District of Columbia), kanadischen Provinzen und Territorien, mexikanischen Bundesstaaten, DXCC-Einheiten und ITU-Regionen, die Sie kontaktiert haben. Jeder Multiplikator zählt einmal auf Telefon und einmal auf CW. Siehe die [Liste der ARRL-Wettbewerbsmultiplikatoren](#) für ein Abkürzungsverzeichnis.

Bewertungsbeispiel: KA1RWY stellt 2235 Kontakte her, darunter 1305 Telefon-QSOs und 930 CW-QSOs, für insgesamt 6330 QSO-Punkte. Am Telefon arbeitet sie in 49 Bundesstaaten, 10 kanadischen Provinzen, 3 mexikanischen Bundesstaaten, 20 DXCC-Einheiten und einer maritimen Mobilstation in Region 2 für insgesamt $49 + 10 + 3 + 20 + 1 = 83$ Telefonmultiplikatoren. Auf CW arbeitet sie in 30 Bundesstaaten, 8 kanadischen Provinzen, 1 mexikanischen Bundesstaat und 18 DXCC-Einheiten für insgesamt $30+8+1+18 = 57$ CW-Multiplikatoren. Ihr Endergebnis = $6330 \text{ QSO-Punkte} \times (83+57) \text{ Multiplikatoren} = 6330 \times 140 = 886.200 \text{ Punkte}$.

Club-Wettbewerb: Sie können Ihre Punktzahl zu Ihrem ARRL-Partnerclub beitragen, indem Sie beim Hochladen Ihres Protokolls den Clubnamen auswählen. Club-Wettbewerbsregeln sind hier verfügbar: [Wettbewerbsregeln für angeschlossene Clubs](#).

Feedback zum Wettbewerb: Schicken

Sie uns Ihre Geschichten und Fotos! Erzählen Sie uns, wie viel Spaß Sie hatten, wie Sie sich geschlagen haben und welchen Herausforderungen Sie bei der „[Soapbox](#)“ des ARRL-Wettbewerbsprogramms begegnet sind. Seite.

Alle Fragen zum Wettbewerb sind an contests@arrl.org oder 860-594-0232 zu richten.

Spezielle ARRL 10-Meter-Wettkampregeln

1. Betriebszeitraum: Samstag 0000 UTC bis Sonntag 2359 UTC.
 - 1.1 Alle Stationen können bis zu 36 Stunden der 48-stündigen Wettbewerbsperiode betrieben werden.
 - 1.2 Pausen müssen mindestens 30 Minuten lang sein.
2. Kontakte
 - 2.1 Jede Station kann per Telefon und CW kontaktiert werden.
 - 2.2 Mixed-Mode-Teilnehmer können Stationen für Wettbewerbsguthaben einmal telefonisch und einmal telefonisch kontaktieren CW.
 - 2.3 Verwenden Sie nur das 28-MHz-Band.
3. Kategorien 3.1
Siehe den Abschnitt „HF-Kategorien“ für Leistungs-Unterkategorien.
 - 3.2 Single Operator und Single Operator Unlimited Stationen können als Mixed-Mode, CW teilnehmen
Nur oder Nur Telefon in jeder Leistungskategorie.
 - 3.3 Multioperator-Stationen dürfen nur im Mixed-Mode teilnehmen.
4. Wettbewerbsaustausch – der erforderliche Austausch besteht aus: 4.1
Signalbericht 4.2 W/VE und mexikanische Stationen senden auch ihren Bundesstaat oder ihre Provinz. Ein Abkürzungsverzeichnis ist erhältlich bei [ARRL Contest Multipliers List](#). Hawaii (KH6) und Alaska (KL7) arbeiten als US-Stationen und nicht als DX-Stationen.
 - 4.3 DX-Stationen senden auch eine Seriennummer.
 - 4.4 Maritime Mobilstationen senden auch ihre ITU-Region (1-3).
5. Vergabe von
 - 5.1 QSO-Punkten:
 - 5.1.1 Jeder Telefonkontakt zählt für zwei (2) QSO-Punkte.
 - 5.1.2 Jeder CW-Kontakt zählt für vier (4) QSO-Punkte.
 - 5.2 Multiplikatoren:
 - 5.2.1 Multiplikatoren zählen einmal auf Telefon und einmal auf CW.
 - 5.2.2 W/VE und mexikanische Bundesstaaten, der District of Columbia (DC) und die kanadischen Provinzen und Territorien plus Labrador. (Siehe die [Liste der ARRL-Wettbewerbsmultiplikatoren](#).)
 - 5.2.2.1 Hawaii (KH6) und Alaska (KL7) zählen zu den US-Bundesstaaten.
 - 5.2.3 DXCC-Einheiten 5.2.4
ITU-Regionen
 - 5.3 Das Endergebnis entspricht der Gesamtzahl der QSO-Punkte multipliziert mit der Gesamtzahl der kontaktierten Multiplikatoren.
6. Betriebsbeschränkungen 6.1
Mixed-Mode-Stationen können den Modus jederzeit ändern.
 - 6.2 CW-Kontakte müssen unterhalb von 28,3 MHz erfolgen.
 - 6.3 Rufzeichen müssen die operierende DXCC-Entität angeben. Beispielsweise muss eine in Florida operierende KL7-Station ein Rufzeichen wie KL7AA/W4 verwenden, und eine in Puerto Rico operierende US-Station muss KP4/W9JJ oder ein Äquivalent verwenden.
7. Auszeichnungen
 - 7.1 [Online-Zertifikate](#) steht allen teilnahmeberechtigten Teilnehmern zur Verfügung. Das beinhaltet:
 - 7.1.1 Top Single-Operator-Station (in jeder Moduskategorie) in jeder ARRL/RAC-Sektion, mexikanischer Staat und DXCC-Einheit.
 - 7.1.2 Top-Multioperator-Teilnehmer (in jeder Moduskategorie) in jeder ARRL-Division, Kanada, jedem mexikanischen Staat und jedem Kontinent.
8. Protokollübermittlung

8.1 Protokolle sind SIEBEN (7) Tage nach Ende des Ereignisses um 1559 UTC fällig. Wenn eine Verlängerung der Protokollfrist erforderlich ist, wenden Sie sich an den ARRL Contest Program Manager. Alle erhaltenen Einträge werden in den [Logs Received](#) angezeigt Seite.

8.2 Senden Sie Papierprotokolle an die ARRL, adressiert an den 10-Meter-Wettbewerb.

Teilnahmekategorien für ARRL 10-Meter-Wettbewerb Version 1.5 – 25.

August 2022

Kategorien	QRP1	niedrig Leistung (LP)2	Hohe Energie (HP)3	Spotten Hilfe
Einzeloperator (SO)	Ja	Ja	Ja	Nein
Einzeloperator Unbegrenzt (SOU)	Ja	Ja	Ja	Ja
Multioperator, Single Sender (MS)	Nein	Ja	Ja	Ja
Prüfprotokoll	n / A			n / A

1 – 5 Watt PEP-Ausgang oder weniger

2 – 100 Watt PEP-Ausgang oder weniger

3 – 1500 Watt PEP-Ausgang oder der maximal zulässige Leistungspegel, der von der nationalen Genehmigungsbehörde festgelegt wurde, die die Betreiber- und/oder Stationslizenz ausstellt, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

HCAT.1. Einzeloperator (SO)

HCAT.1.1. Die Verwendung von Erkennungshilfen ist nicht gestattet.

HCAT.1.2. Es ist immer nur ein gesendetes Signal erlaubt.

HCAT.1.3. Zu den Leistungsunterkategorien gehören QRP (SOQRP), Low Power (SOLP) und High Power (SOHP).

HCAT.2. Single Operator Unlimited (SOU)

HCAT.2.1. Der Einsatz von Beobachtungshilfen ist erlaubt. Spotting-Informationen müssen aus Quellen innerhalb des Kreises der Station oder öffentlich zugänglichen Quellen stammen.

HCAT.2.2. Die Teilnehmer dürfen soziale Medien, Video-Live-Streaming und Internet-Chat nutzen Räume.

HCAT.2.3. Es ist immer nur ein gesendetes Signal erlaubt.

HCAT.2.4. Zu den Leistungsunterkategorien gehören QRP (SOUQRP), Low Power (SOU LP) und High Power (SOUHP).

HCAT.3. Multioperator, Einzelsender (MS)

HCAT.3.1. Der Einsatz von Beobachtungshilfen ist erlaubt. Spotting-Informationen müssen aus Quellen innerhalb des Kreises der Station oder öffentlich zugänglichen Quellen stammen.

HCAT.3.2. Die Teilnehmer dürfen soziale Medien, Video-Live-Streaming und Internet-Chat nutzen Räume.

HCAT.3.3. Es ist immer nur ein Sendesignal erlaubt.

HCAT.3.4. Zu den Leistungsunterkategorien gehören Low Power (MSLP) und High Power (MSHP).

Regeln für die Einreise

Version 1.3 – 8. Dezember 2022

Teilnahmebedingungen

COND.1 . Durch das Einreichen eines Protokolls erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, an die Wettbewerbsregeln gebunden zu sein. Ein Verstoß gegen die Wettbewerbsregeln oder die Beteiligung an verbotenen Verhalten kann nach Ermessen des ARRL Awards Committee zu Disziplinarmaßnahmen bis hin zur Disqualifikation führen.

COND.2 Mehrere Einträge

COND.2.1 Einzelpersonen und Stationen können mehrere Einträge pro Wettbewerb unter verschiedenen Rufzeichen von verschiedenen Orten einreichen, siehe OPRG.2 und STTN.1. Die Verwendung eines Rufzeichenmodifikators macht das Rufzeichen NICHT eindeutig. (Beispiel: W1AW und W1AW/7 werden als dasselbe Rufzeichen behandelt.)

BEDINGUNG 3. Protokollinhalte, die zur Bestimmung der Endpunktzahl und der Auszeichnungen verwendet werden, werden der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

BEDINGUNG 4. Die Teilnehmer verpflichten sich, die Bestimmungen ihrer Betriebs- und Stationslizenzen jederzeit einzuhalten.

BEDINGUNG 5. Die Teilnehmer stimmen zu, an die Entscheidungen des ARRL Awards Committee gebunden zu sein.

BEDINGUNG 6. Alle Einsendungen gehen in das Eigentum der ARRL über und können nicht zurückgenommen werden.

Betriebs- und Einreisebeschränkungen OPRG.1.

Rufzeichen und Austauschinformationen müssen für einen vollständigen Kontakt korrekt gesendet, empfangen, bestätigt und protokolliert werden.

OPRG.2. Ein Betreiber darf während des Wettbewerbszeitraums nicht mehr als ein Rufzeichen von einem bestimmten Standort aus verwenden.

OPRG.3. Abwechselnde CQs auf zwei oder mehr Frequenzen mit demselben Band und Modus sind verboten.

OPRG.4. Jeder Kontakt muss eine gleichzeitige direkte Initiierung durch beide Operatoren beinhalten, die einen Kontakt herstellen. Die Initiierung eines Kontakts kann entweder durch lokale oder ferngesteuerte Steuerung erfolgen.

OPRG.5. Luft- und See-/Marine-Mobilstationen OPRG.5.1. Bei Wettbewerben, bei

denen DX-Stationen von W/VE-Stationen betrieben werden können, zählen Kontakte mit mobilen Flug- und Seefunkstationen außerhalb der USA und Kanadas als Kontakt

nur Kredit.

OPRG.6. Es ist immer nur ein Sendesignal pro Band erlaubt.

Stations- und Gerätebeschränkungen STTN.1. Ein

Sender, der verwendet wird, um eine oder mehrere Stationen zu kontaktieren, darf anschließend während des Wettbewerbszeitraums nicht unter einem anderen Rufzeichen verwendet werden, außer

- a) für Familienfunkstellen, bei denen mehr als ein Rufzeichen ausgegeben wurde, und dann nur, wenn das zweite Rufzeichen von einem anderen Betreiber verwendet wird. b) für entfernte Stationen, die von einzelnen Amateuren verwendet werden, die begrenzten oder keinen Zugang zu ihren eigenen haben Stationen.

Diese Regel erlaubt es keinem Betreiber, mehrere Rufzeichen an derselben Station zu verwenden, um Kontakte zu einer anderen Station im Wettbewerb herzustellen.

STTN.2. Alle Sender und Empfänger müssen sich innerhalb eines Kreises mit einem Durchmesser von 500 Metern befinden, ausgenommen Antennen.

STTN.3. Fernempfangsanlagen außerhalb des 500-Meter-Kreises sind verboten. Stationen, die über eine Funkverbindung ferngesteuert werden, können die erforderliche Ausrüstung am Kontrollpunkt verwenden. Dies erlaubt es nicht, den Kontrollpunkt als weiteren Empfangsort zu verwenden.

Verbotenes Verhalten

Beispiele für verbotenes Verhalten sind unter anderem: PROH.1. Beanspruchung von Crossband-Kontakten.

PROH.2. Verwendung von Systemen wie Repeatern, Gateways oder Digipeatern zur Weiterleitung von On-the-Air-Signalen. Satelliten dürfen nur verwendet werden, wenn die Wettbewerbsregeln dies zulassen. Dies gilt nicht für die Fernsteuerung einer Station.

PROH.3. Das Anordnen, Erbitten oder Bestätigen von Kontakten während oder nach dem Wettbewerb unter Verwendung von Nicht-Amateurfunkmitteln. Alle erforderlichen Elemente eines Kontaktes müssen über Amateurfunk ausgetauscht werden.

PROH.4. Falsche Darstellung von Kontaktzeiten („Rubber Clocking“), um Bandwechsel- oder Off-Time-Regeln zu erfüllen.

PROH.5. Behauptung übermäßiger, nicht nachweisbarer Kontakte oder Multiplikatoren („Log-Padding“).

PROH.6. Übertragen von Signalen mit zu hoher Bandbreite (z. B. Störaussendungen) oder Oberwellen.

PROH.7. Versäumnis, Übertragungen rechtzeitig zu identifizieren (dh für längere Zeiträume als 1 Minute).

PROH.8. Eingangs- oder Ausgangsfrequenzen von Repeatern dürfen nicht ohne Zustimmung des Repeaters verwendet werden Eigentümer.

Protokollüberprüfungsstrafen

Protokolle werden mit benutzerdefinierter Software und menschlichem Urteilsvermögen gegengeprüft.

LGCK.1. Doppelte Kontakte werden ohne zusätzliche Punktestrafe entfernt.

LGCK.2. Kontakte mit Rufzeichenfehlern („Busted“) oder die nicht im entsprechenden Log gefunden werden („NIL“) werden aus dem Log entfernt und es wird eine zusätzliche Punktestrafe in Höhe des QSO-Punktwerts dieses Kontakts vergeben.

LGCK.3. Kontakte mit einem falsch empfangenen Austausch werden ohne zusätzliche Punktestrafe entfernt.

Disziplinarmaßnahmen

DSCP.1. Disqualifizierte Einsendungen werden in den veröffentlichten Ergebnissen aufgeführt, kommen nicht für eine Auszeichnung infrage und sind nicht berechtigt, eine Einsendung in der nächsten Runde dieses Wettbewerbs einzureichen.

DSCP.2. Benachrichtigungen über Aktionen des Preiskomitees werden per E-Mail an die Adresse gesendet, die mit der Protokollübermittlung angegeben wurde. Der Teilnehmer hat fünf Tage Zeit, um gegen die Entscheidung beim Contest Program Manager Einspruch einzulegen. Erfolgt keine Antwort, ist die Entscheidung nach dieser Zeit endgültig.

DSCP.3. Das Preiskomitee behält sich das Recht vor, die Kategorie eines Eintrags auf der Grundlage seiner Prüfung des Protokolls oder anderer Informationen zu ändern.

Protokollübermittlungsregeln

Version 1.01 – 30. April 2020

Übermittlung elektronischer Protokolle

ELOG.1. Das offizielle ARRL-Format für elektronische Protokolle ist das Cabrillo-Format (www.wwrof.org/cabrillo).

ELOG 1.1. Ein Papierausdruck einer elektronischen Protokolldatei ist kein akzeptabler Ersatz. Ein Dienstprogramm zum Konvertieren von Protokolldateien im Nicht-Cabrillo-Format in Cabrillo ist unter www.b4h.net/cabforms verfügbar.

ELOG.2. Elektronische Logs müssen über contest-log-submission.arrl.org eingereicht werden mit Ausnahme von Field Day, Straight Key Night, 10 GHz und höher, ARRL EME, Rookie Roundup und School Club Roundup.

ELOG.3. Es wird davon ausgegangen, dass elektronische Protokolle bei der Einreichung alle Wettbewerbsregeln und -bedingungen erfüllen.

ELOG.4. Multioperator-Protokolle müssen die vollständige Liste der Operatoren im Feld Cabrillo OPERATORS: enthalten.

ELOG.5. Protokolle der Kategorie Multioperator, Two Transmitter (M2) müssen angeben, welcher Sender jeden Kontakt im Protokoll ausführt.

Einreichung des Protokolls in

Papierform PLOG.1. Die Teilnehmer müssen die aktuellsten offiziellen Wettbewerbsformulare oder ein akzeptables Fax verwenden, da sich Bewertungsregeln, ARRL-Abschnitte usw. regelmäßig ändern. Auf der ARRL-Website finden Sie herunterladbare Formulare.

PLOG.2 Protokolle in Papierform können an ARRL, 225 Main St, Newington CT 06111, USA, geschickt werden. Jedem Protokolleintrag in Papierform muss ein zusammenfassendes Blatt beiliegen, auf dem alle Bewertungsinformationen, die Wettbewerbskategorie und der Name des Teilnehmers aufgeführt sind.

PLOG.3. Einsendungen in Papierform mit 500 oder mehr Kontakten müssen ein offizielles Dupe-Blatt für den Wettbewerb enthalten.

Anmeldeschluss für Protokolle LGDL.1.

Einsendungen müssen bis zu dem in den Regeln für jeden Wettbewerb veröffentlichten Meldeschluss an die ARRL gesendet werden. Bei elektronischen Einreichungen werden Datum und Uhrzeit der Einreichung durch die App-Bestätigung bestimmt. Bei postalisch eingereichten Papieranmeldungen ergibt sich das Datum und die Uhrzeit der Abgabe aus dem Poststempel.

LGDL.2. Eingereichte Einträge werden in den [Logs Received](#) aufgelistet [Seite bis zur Veröffentlichung](#) der endgültigen Ergebnisse.

LGDL.3. Protokolle, die bis zum Einsendeschluss des Wettbewerbs nicht eingereicht oder abgestempelt wurden, kommen nicht für Auszeichnungen infrage.

LGDL.4. Einsendungen, die nach dem Einsendeschluss für den Wettbewerb bei der ARRL eingehen, werden möglicherweise nicht in die Wettbewerbsergebnisse aufgenommen.

Definitionen und Glossar

Version 1.04 – 16. August 2021

Automatisierter Mehrkanal-Decoder: Gerät wie die *CW-Skimmer* - Software, das Informationen über die Identität und Häufigkeit der Übertragungen von Contest-Stationen bereitstellt, während es unabhängig von der direkten Kontrolle und Beteiligung des Bedieners funktioniert. Software, die mehrere dekodierte Signale gleichzeitig anzeigt, wird als Mehrkanal-Decoder betrachtet.

Bandwechsel: Ein Bandwechsel besteht aus zwei aufeinanderfolgenden Kontakten auf unterschiedlichen Bändern. Wenn Sie beispielsweise einen Kontakt auf 20 Metern, dann auf 40 Metern und dann auf 20 Metern herstellen, zählt dies als zwei Bandwechsel.

Uhrstunde: Eine Uhrstunde ist von null bis 59 Minuten auf der Uhr, nicht irgendwelche 60 aufeinanderfolgenden Minuten.

Digital (Modus): Jeder Modus, der in den FCC-Regeln Teil 97 (§97.3(c)(2)) als „Daten“ definiert ist.

Dupe Sheet: Eine alphanumerisch sortierte Liste aller Kontakte, die während des Contests geknüpft wurden, sortiert nach Band und Modus entsprechend. Eine Liste mit doppelten Kontakten erfüllt diese Anforderung nicht.

DX-Stationen: Jede Nicht-W/VE-Station. Dazu gehören US-Besitztümer und Territorien in der Karibik und im Pazifik sowie St. Paul Island (CY9) und Sable Island (CYØ). Ausnahmen wie der Status von Hawaii (KH6) und Alaska (KL7) sind in den Sonderregeln für jeden Wettbewerb angegeben.

DXCC-Einheiten: definiert durch die ARRL DXCC-Liste

Elektronisches Log oder Eintrag: besteht aus jedem Log, das auf elektronischem Weg übermittelt wird.

Hohe Leistung (HP): 1500 Watt PEP-Ausgang oder der maximal zulässige Leistungspegel, der von der nationalen Genehmigungsbehörde festgelegt wurde, die die Betreiber- und/oder Stationslizenz ausstellt, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.

Niedrige Leistung (LP):

Unter 30 MHz – 100 Watt PEP-Ausgang oder weniger

Seemobil: Für die Zwecke von ARRL-Wettbewerben wird Seemobil als Schiffsbetrieb außerhalb der Hoheitsgewässer des Landes definiert (für diese Zwecke definiert als 12 Meilen vor der Küste).

Maximale Anzahl von Signalen: Diese maximale Anzahl beinhaltet kein Signal, das zur Bereitstellung von Aufklärungsunterstützung erforderlich ist, dh eine 2-Meter-Paketverbindung. Abgesehen von dieser Ausnahme ist es die maximale Anzahl von Signalen, die eine Station zu einem beliebigen Zeitpunkt aussenden kann.

Multioperator: Mehr als eine Person führt alle Sende-, Empfangs- und Aufzeichnungsfunktionen sowie Geräte- und Antenneneinstellungen durch.

Auszeit: Ein Zeitraum, in dem keine Kontakte protokolliert werden. Sofern nicht anders angegeben, müssen mindestens 30 aufeinanderfolgende Minuten ohne Kontakt im Protokoll als Auszeit gelten. Während der Ruhezeit dürfen die Betreiber die Wettbewerbsaktivitäten nicht abhören.

QRP: 5 Watt PEP-Ausgang oder weniger

RTTY (Modus): Jeder Modus, der in den FCC Teil 97-Regeln (§97.3(c)(7)) als „RTTY“ definiert ist.

Single Operator: Eine Person führt alle Sende-, Empfangs- und Aufzeichnungsfunktionen sowie Geräte- und Antenneneinstellungen durch.

Aufklärungshilfe: Nutzung jeglicher Betriebsvereinbarungen, an denen andere Personen beteiligt sind, DX-Alarmnetze, Pakete, Internet, automatisierte Mehrkanal-Aufzeichnungsgeräte, Chatrooms usw. Die Generierung von Aufklärungsinformationen zur Verwendung durch andere Stationen gilt nicht als Aufklärungshilfe.

W/VE-Stationen: Stationen, die in den Vereinigten Staaten und im District of Columbia mit Ausnahme von Alaska und Hawaii betrieben werden, und Stationen, die in den kanadischen Provinzen und Territorien betrieben werden, mit Ausnahme der DXCC-Einheiten St. Paul Island und Sable Island. (Ausnahme – Siehe die Sonderregeln für Gewinnspiele und den 160-Meter-Wettbewerb in Bezug auf US-Besitztümer und -Territorien.)